

meister eben dise auff 8 erden hatt marscheider/so lernet er erstmalē auß dē vor  
 messen/mitt diser weiß/die ich obmals erklärt hab: das ort des stollens oder fel  
 orts/welchs ist/vnderm pfal/bey 8 marscheidung gsteckt:über das selbig ort/  
 da er vermeint dz ein stuffen züschlahen sey/streckt er ein schnür. Darnach eben  
 mitt disen schnürē/die auff 8 fläche seindt außgspannet/von dē teill des oberstē  
 orts/welchs den pfal so am endt gesteckt/anzeigt/hebt er an zü vnderst/vnnd  
 streckt überzwerch ein schnür stracks nach dē sechsen des Compasß/darnach dz teil  
 8 vnderstē schnür/welche über disen ist/zü welche die quärschnür gehört/abge  
 zogen/zeigt er an bey welche ort/dz margtzeichen oder erbstufen des stollens  
 oder felorts seye züschlahen. Es wirt aber diß eingehawen in bey sein/beider  
 geschwornen steigern/vnd schichtmeistern:dan wie zügegen 8 Bergtmeister/di  
 sen marck pfal in die erden schlecht/so schlecht auch 8 Marscheider ein streich in  
 die gstein/von wegen 8 zeichen/die auch darüm margtzeichen genandt werde.  
 So er aber in schacht des gangs/8 neuwlichen zehawen ist anfangē/8 mas  
 sen margt setzet/so misset er erstmalen mit dē Compasß/od scheiben die schnür/  
 so herzū gethon/die fleche des schachts/vnd verzeichnets mitt punctē/darnach  
 alle felort/biß zü disem/in welches gstein die margtzeichē seindt zehawē/aber  
 alle ecken des felorts/misset er/vnd nach dem er die schnür in die fläche hatt auß  
 gestreckt/so streckt er zügleich/wie ich gsagt hab/die quärschnür/vnnd hauwet  
 ins gstein die zeichen. Wan aber in dē margtstein vnd erbzeichē/auch im felort/  
 dz vnder inen ist/ein zeichē zehawen ist/so hebt der marscheider von den zeichē  
 an zü messen/vnd zeichnet jede winckell/vnd zü vnderst am felort/spandt er ein  
 schnür/über dz selbig ort hinaus/in welches gstein er vermeint/das ein stuffen  
 züschlahen seye/als bald spannett er auß die schnür/wie ich oftmals gsagt hab  
 auß die fläche. Wiewol aber 8 gang/im vnderen felort/anders dan im obern/  
 in welchen das erst margtzeichen in stein gehawen ist/streichet/so müß man  
 doch gleich wol im vnderen felort stracks im gstein ein margtzeichen hauwen.  
 Dan so er das vnderst zeichen nach dem obern einhawet/so wirt es schlim/mit  
 welcher weiß den anderen grüben ertwas von irer besizung vnbillich entzogen/  
 vnd 8 anderē zügebē wirt. So es sich aber über das zü trüge/das ein erbzeichē  
 in das eck wäre zehawen/so hebt der marscheider von dem selbigen ort an zü  
 messen/vnd misset ein lachter gegen der ersten grüben/das ander lachter gegē  
 der letzten/vn auß dem selbigen machet er ein triangel/vn zerteillet den selbigē  
 in der mitte mitt der quärschnür/bey dem margtstein/vnd hauwet das zeichē  
 in das gstein. Zülest/damitt der marscheider die warheit sage/so schlecht er an  
 disem ort ein stuffen der massen/in welchem vorlengst/viel margtzeichen in  
 die gstein ghawen seindt. Als dan aber von dem margt pfal/der am tag in die  
 erdt ist gschlagen/hebet er erstmalē an bis zü nechsten grüben zü messen/dar  
 nach vormisset er ertliche schächt/vnd schlecht als dan den margt pfal in die flä  
 che/vnd von dem selbigen nymet er sein anfang mitt den außgestreckten schnür  
 ren zügleicher weiß zü messen/vnd schlecht widerumb den pfal/der im das ende  
 im vormessen anzeigen soll/in die erden: vonn disem ort/da er außgehört hatt/  
 hebet er widerumb an zü messen/so viel schächt vnd fälort/als er gedenckē mag.  
 Bald kompt er widerüm zü fläche/vnd hebt widerumb an vom anderen pfal/  
 zü messen/vnd thut das selbig bis zum fel ort/in welchem ein margtzeichen ins  
 gstein zehawen ist. Zü lest/so er von dem margt pfal/erstmalē in die erden ge  
 schlagen/an gfangen hatt/streckt er gstracks die quärschnür gegenn den let  
 sten/die des vnderen felorts lenge anzeigt/vnnd an welchem teill sie  
 die selbige anrürt/das selbig teill hellt er für das ge  
 wuß zeichen/das er in stein hauwet.

Des fünfften büchs/vom Bergwerck endt.

H. Georgij